

Verlegeanleitung für Allura Flex

Vorbemerkung:

Allura Flex-Bodenbeläge von Forbo können auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften**:

- **Deutschland:** DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / Merkblatt TKB-7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“.
- **Österreich:** ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge- Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- **Schweiz:** SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen - beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht ganz vermeiden. Sie können jedoch durch die Auswahl und Auftragsmenge des Klebstoffs, eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Stuhl- und Möbelgleiter (Rollen) gemäß EN 12529, auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso sind die Farbauswahl der Bodenbeläge und die Lichtverhältnisse in den zur Verlegung kommenden Räumen entsprechend Einfluss nehmend. Wir bitten Sie, die genannten Faktoren bei der Auswahl der Hilfsstoffe (Spachtelmasse, Klebstoff etc.) zu berücksichtigen und ggf. mit Ihrem Auftraggeber zu besprechen.

Vorbereitung:

1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15 °C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65 % nicht überschreiten. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18 °C aufweisen. Diese raumklimatischen Verhältnisse sollten mind. 2 Tage vor Verlegebeginn und 3 Tage nach Verlegende gegeben sein.

2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt (s. Karton Etikett). Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor dem Verlegen reklamationsfähig. Auch Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden.

3. Alte elastische Bodenbeläge müssen unbeschädigt, eben und fest mit dem Unterboden verbunden sein. Lockere Bereiche und Bruchstellen sollten entfernt, mit neuen Belagsmaterialien ausgetauscht oder mit standfesten Spachtelmassen plan an die angrenzenden Belagflächen gefüllt werden. Die elastischen Altbeläge sind vor der Neuverlegung von Allura Flex grundzureinigen, so dass keine alten Pflege-Schichten etc. mehr vorhanden sind. Nach kompletter Trocknung der Belagsoberfläche des Altbelages ist ein mangelfreies Verlegen des Neubelages möglich.

4. Die Beläge sollten mind. 24 Stunden vor der Verlegung im verpackten Zustand flach liegend, in den zur Verlegung vorgesehenen Räumlichkeiten akklimatisiert werden.

Verlegeanleitung für Allura Flex

Verlegung:

Vor der Verlegung empfehlen wir, einen Verlegeplan zu erstellen. Die verschiedenen Formate sind unverfugt zu verlegen. Je nach Art der Bodengestaltung mit Allura Flex erfolgt die Verlegung anhand vermessener Schnurschläge. Idealerweise beginnt man mit der Verlegung in der Raummitte. Es sollten nach Möglichkeit keine kleineren Belagsstreifen als mit 7,5 cm Breite zu angrenzenden Bauteilen verwendet werden. Bitte dementsprechend den Anfangspunkt/-linie festlegen.

Für die Fixierung von Allura Flex sind geeignete Dispersionfixierungen wie Forbo Eurocol 542 oder entsprechend geeignete Dispersionsfixierungen anderer Hersteller zu verwenden. Der Belag wird unter Beachtung der Abluftzeit in die Fixierung eingelegt. Anschließend ist der Belag mit einer mehrgliedrigen Walze (ca. 70 kg) in Längs- und Querrichtung anzuwalzen.

Das Einschneiden von Rand-Platten/-Planken kann wie folgt erfolgen: Legen sie eine Platte „A“ genau über die letzte Platte in der fixierten Reihe. Nehmen sie dann eine Platte „B“ und legen diese parallel von Platte „A“ bis zur Wand, nun können sie mit der Trapezklinge das Ende der Platte „B“ auf Platte „A“ anritzen. Platte „B“ entfernen und die angeritzte Schnittstelle mit Hakenklinge (mit leichtem Unterkantenschnitt) durchschneiden. Das Plattenstück, welches zur Fläche zeigte, passt dann passgenau in die freie Fläche zur Wand.

Wenn die Wände Rundungen aufzeigen oder Heizungsrohre einzuschneiden sind, können diese frei Hand mit der Hakenklinge eingeschnitten oder mit der Wandschmiege übertragen werden. Alternativ kann eine Schablone aus Pappe o.ä. erstellt werden, deren Umriss dann auf die Belagsplatte übertragen werden kann. Ein leichtes Erwärmen der einzuschneidenden Plattenrückseite mit einem Heißluftföhn erleichtert die Messerführung.

Fliesen und Planken müssen vor der Verlegung nicht sortiert werden. Eine Teilfläche vor der Verlegung trocken auszulegen erleichtert es, die ideale Flächenwirkung zu ermitteln.

Wenn Fliesen richtungsgebunden verlegt werden sollen, beachten Sie bitte die entsprechenden Verlegehinweise im Karton. Ebenso wie echte Holz- und Steinböden differieren Allura Flex-Beläge in Farbton und -sättigung. Dies ist gewollt und lässt den Design-Bodenbelag authentisch wirken.



1. Vor dem Verlegen muss der Untergrund dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Wenn nötig, müssen Höhenunterschiede ausgeglichen werden.



2. Bestimmen Sie die Mitte des Raumes durch das Einzeichnen zweier rechtwinklig aufeinander zu laufender Linien.



3. Fixieren Sie die Vinyl-Planke und reiben Sie die Planke von der Mitte nach außen an, um Luftblasen auszustreichen

Verlegeanleitung für Allura Flex



4. Wenn Sie die Wand erreichen, übertragen Sie den Verlauf der Wand auf die Planke.



5. Schneiden Sie die Planke passend zu.



6. Legen Sie die zugeschnittene Planke passgenau ohne Stauchung an die Wand an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
anwendungstechnik@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com

Stand: Juni 2020